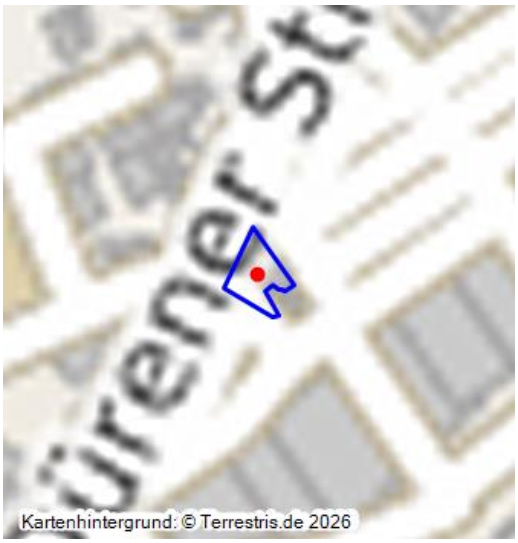
Villa Tillmann Vogt

Schlagwörter: Fabrikantenvilla, Frechener Steinzeug
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Villa des Steinzeugfabrikanten Tillmann Vogt an der Dürener Straße in Frechen (2021)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Einst befanden sich entlang der Dürener Straße in Frechen zwei Steinzeugfabriken: Tillman Vogt (1903) und Rhenania (1906). Die Villa Vogt ist eines der wenigen Zeugnisse, die an dieser Stelle auf die industrielle Vergangenheit Frechens hinweisen.

Um 1900 ließ der Steinzeugfabrikant Tillman Vogt senior hier direkt gegenüber seiner 1903 eröffneten Steinzeugfabrik ein freistehendes repräsentatives Wohnhaus bauen. Es handelt sich um ein zweigeschossiges, dreiachsiges Wohnhaus mit Terrassendach, das - wie auch die Steinzeugfabrik - nach Plänen seines gleichnamigen Neffen und Architekten Tillman Vogt junior realisiert wurde. Es besitzt eine rote Zierklinkerfassade, welche an der Nord- und Ostwand als Schaufassade mit Ornamenten aus gelblichem Zementputz an den Fenstergewänden, -stürzen, Gesimsen und Lisenen aufwendig gestaltet ist. Später wurde das Gebäude in südliche Richtung erweitert.

Zu Beginn der Industrialisierung war es noch üblich, dass Fabrikanten ihre Villen in unmittelbarer Nähe zu ihrer Fabrikanlage bauen ließen. „*Es drückt mit seiner barock anmutenden Stuckfassade den ganzen Stolz aus, den damals Fabrikherren für ihren Betrieb nebenan fühlten*“ (Heeg 1984, S. 70).

Am westlichen Ortsende von Frechen gelegen, bildet sie das Gegenstück zur Villa Weiden am östlichen Ende des Ortes. Sie ist - wie die Villa Weiden - Zeugnis für die beginnende Industrialisierung und die Fabrikantenvillen ihrer Zeitstellung in Frechen.

Hinweise
Das Objekt „Villa Tilmann Vogt“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Untere Denkmalbehörde Stadt Frechen, laufende Nr. A 83) und wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Töpfereisiedlung Frechen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021/2023)

Literatur

Heeg, Egon (1984): Innenstadt (Frechen). (Frechener Straßen: Spiegel der Frechener Geschichte / Egon Heeg ; Band 1.) S. 70, Köln.

Villa Tillmann Vogt

Schlagwörter: Fabrikantenvilla, Frechener Steinzeug
Straße / Hausnummer: Dürener Straße 60
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1900
Koordinate WGS84: 50° 54 21,49 N: 6° 47 57,88 O / 50,90597°N: 6,79941°O
Koordinate UTM: 32.345.281,52 m: 5.641.674,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.273,46 m: 5.641.490,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz, 2021/2023, „Villa Tillmann Vogt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-328370 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**